



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG



# ANERKENNUNG IM AUSLAND ERBRACHTER LEISTUNGEN UND MOBILITÄTSFENSTER

Dr. Isabelle Maringer  
Referentin für  
Mobilitätsförderung  
Akademisches Auslandsamt  
Universität Leipzig

---

# INHALT

1. Begriffsbestimmung Mobilitätsfenster
2. Funktion und Mehrwert
3. Typisierung nach ACA-Studie „Mobility Windows“ (2013)
4. Transfer: Einordnung von Modulen der UL

# 1. WAS IST EIN MOBILITÄTSFENSTER?

**A** Das Mobilitätsfenster ist ein Zeitraum, der

- für einen **studienrelevanten Auslandsaufenthalt vorgesehen** und
- in das Curriculum eines Studiengangs **integriert** ist.

„**Curricular integriert**“ wird durch zwei Kriterien bestimmt:

1. Die Mobilität ist ein **festgelegter Teil des Curriculums**.
2. Der Studienplan ist **transparent hinsichtlich der Anerkennung** des Auslandsaufenthalts.

**B** Es handelt sich um **eine physische studentische Mobilität**.

**C** Das Mobilitätsfenster ist **kürzer als der Studiengang**.

## 2. WELCHE FUNKTION/MEHRWERT HAT EIN MOBILITÄTSFENSTER?

Was leisten  
Mobilitätsfenster?

- Struktur
- Form und Flexibilität
- Integration
- Akademischer Wert und Anrechnung

Was ist ihr  
Mehrwert?

- Planungssicherheit für Studierende
- Anerkennungs-erleichterung
- Auslandsmobilitäts-förderung

### 3. WIE KANN EIN MOBILITÄTSFENSTER TYPISIERT WERDEN?

Folgende Kriterien wurden zur Typisierung herangezogen:

1. Status des Mobilitätsfensters innerhalb des jeweiligen Curriculums:
  - **obligatorisch vs. optional**
2. Grad der inhaltlichen Standardisierung, d.h. wie weit der dem Mobilitätsfenster zugeordnete Studienabschnitt **inhaltlich organisiert / festgeschrieben** ist:
  - **inhaltlich strukturiert vs.**
  - **inhaltlich flexibel**

ACA-Studie „Mobility Windows – From Concept to Practice“, S.40

# 3.1. TYPISIERUNG DER MOBILITÄTSFENSTER

<p><u>Typ 1: obligatorisch – inhaltlich flexibel</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• kombiniert flexible und festgelegte Elemente</li><li>• obligatorischer Teil des Curriculums</li><li>• Studieninhalte sind offen/ flexibel</li></ul>	<p><u>Typ 2: obligatorisch – inhaltlich strukturiert</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• strukturierteste Form des Mobilitätsfensters</li><li>• obligatorischer Teil des Curriculums</li><li>• Studieninhalte sind festgeschrieben</li></ul>
<p><u>Typ 3: optional – inhaltlich flexibel</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• flexibelste Form des Mobilitätsfensters</li><li>• optionaler Teil des Curriculums</li><li>• Studieninhalte sind offen / flexibel</li></ul>	<p><u>Typ 4: optional – inhaltlich strukturiert</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• kombiniert flexible und festgelegte Elemente</li><li>• optionaler Teil des Curriculums</li><li>• Studieninhalte sind festgeschrieben</li></ul>

## 4. ZU WELCHEM TYP VON MOBILITÄTSFENSTERN LÄSST SICH DAS MODUL ZUORDNEN?

1. Was ist der Mehrwert dieses Mobilitätsfensters?
2. Was genau beinhaltet es?
3. Welche Informationen erhalten Studierende?
  - Gasthochschule
  - Zeitpunkt/Dauer
  - zu absolvierende Leistungen
  - Anerkennung
4. Was muss ggf. mit Partnerhochschule/n abgesprochen werden?
  - Aufnahmekapazität
  - Studienprogramm
5. Wie sieht der Anerkennungsweg aus?
  - vor/ nach Auslandsaufenthalt



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

**[www.uni-leipzig.de/international](http://www.uni-leipzig.de/international)**

Dr. Isabelle Maringer

Akademisches Auslandsamt

Universität Leipzig

T +49 341 97-32030

[isabelle.maringer@zv.uni-leipzig.de](mailto:isabelle.maringer@zv.uni-leipzig.de)